



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**



Medienmitteilung – 17. August 2012 – CIPRA Schweiz

Sevelen/Vaduz, 17.8.2012

Gemeinsam für die Alpen

Seit nunmehr 60 Jahren setzt sich die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA für lebendige und vielfältige Alpen ein. Vieles hat sie bewirkt. Ausschlaggebend für den Erfolg war dabei die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg. Mit dem Jubiläumsprojekt „Alpine Power“ lässt CIPRA Schweiz diesen Geist aufleben. Auf einer 50-tägigen, alpenquerenden Wanderung durch Graubünden und die Grenzregion soll sichtbar werden, was das Schlagwort „nachhaltige Entwicklung“ im Alpenraum konkret bedeutet.

Als die CIPRA vor 60 Jahren, am 5. Mai 1952, im deutschen Rottach-Egern gegründet wurde, standen dringende Probleme im Alpenraum an: Grosse Wasserkraftprojekte drohten ganze Talschaften unter Wasser zu setzen, immer mehr drang der Mensch mit Grossprojekten in traditionelle Natur- und Kulturräume ein. Als Gegenpol sollte eine Organisation mit politischem Gewicht und einem alpenweiten Netzwerk geschaffen werden, um die Interessen der Natur und der in den Alpen wohnenden Menschen zu vertreten.

Auch heute braucht es diese Organisation mehr denn je. „Der Begriff „Nachhaltigkeit“ bleibt trotz seiner grossen Popularität oftmals eine leere Floskel. Obwohl das Bewusstsein mittlerweile weit verbreitet ist, dass längerfristig nur Bestand hat, was auch ökologisch und sozial nachhaltig ist, bleibt es eine grosse Herausforderung, solche Projekte in der Realität umzusetzen“, sagt Reto Solèr, Präsident der CIPRA Schweiz.

Wandernd der Nachhaltigkeit auf der Spur

Hier setzt die Jubiläums-Wandertour „Alpine Power“ an: Step by step together – Schritt für Schritt gemeinsam unterwegs. In rund 50 Etappen wandern Vertreterinnen und Vertreter von CIPRA Schweiz, ihren Mitglieds- und Partnerorganisationen durch das Grenzgebiet zwischen Liechtenstein, der Schweiz und Italien. Interessierte Wandersleute sind eingeladen, sich anzuschliessen. Dabei besuchen sie Projekte, die aufzeigen, wie sich Menschen tagtäglich für eine ökologische und soziale Entwicklung im Alpenraum einsetzen und so die Alpen als Lebensraum lebendig und attraktiv behalten. Gleichzeitig wird an neuen Ideen für den Erhalt der Vielfalt in den Alpen geschmiedet.

Start von „Alpine Power“ (Schweiz) ist am 18. August in Mäls/FL. Es liegen viele „Perlen“ am Wegesrand: Die erste Etappe führt durch die Bündner Herrschaft und erreicht die Alpenstadt Chur am Sonntagabend. Die Albulastrecke der Rhätischen Bahn zwischen Filisur und Bever wird durch die fachkundige Begleitung von Pro Natura erkundet. Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz lädt ein zum Erleben der einmaligen Terrassenlandschaft im Unterengadin. Durch die Biosfera Val Mustair und das wilde Val Mora, über das Skizirkus-Gebiet Livigno ins einsame Val di Camp führt mountain wilderness. Am 4. September trifft die Wanderschar in Poschiavo an der Alpenwoche ein, die gleichzeitig mit einer Ministerkonferenz der Mitgliedstaaten der Alpenwoche stattfindet und mit einem Festakt zu 60 Jahren CIPRA eröffnet wird. Weiter werden die Alp Flix und die Naturpärke Beverin und Ela besucht, die Greina-Ebene erwandert, im Calancatal Rast gemacht, über den San Bernardino und den Nufenenpass Verkehrsachsen gequert, bevor der Alpine-Power-Wanderstab nach einem Abstecher im Walsertal Avers und ins wunderbare Bergell Anfang Oktober in Bagni del Masin an CIPRA Italien übergeben wird.



Den CIPRA-Gedanken leben

Die CIPRA ist bereit, ihre für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen wichtige Funktion auch in Zukunft mit Nachdruck wahrzunehmen. Dafür ist sie weiterhin auf ein starkes internationales Netzwerk von nationalen und regionalen Mitgliedsorganisationen angewiesen. Es braucht Diskussionen und Auseinandersetzungen mit engagierten Akteurinnen und Akteuren in- und ausserhalb der Alpen, mit Menschen, die einen Schritt weiterdenken. Interessierte und wanderfreudige Menschen sind herzlich eingeladen, sich der Wanderung für einzelne Tage oder auch ganze Etappen anzuschliessen. Nähere Informationen dazu finden sie unter www.cipra.org/de/60-jahre/alpine-power.

Diese Medienmitteilung und druckfähige Bilder sind verfügbar unter www.cipra.ch

Kontakt

Christian Lüthi, Geschäftsführer CIPRA Schweiz, Tel. +41 33 822 55 82,
Mobile +41 79 657 99 15, schweiz@cipra.org

Dominik Siegrist, Präsident CIPRA International, Tel. +41 79 673 43 30,
dominik.siegrist@hsr.ch

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen in den Alpenländern, die über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten vertritt. Sie arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (440 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Titel)

www.cipra.org

CIPRA Schweiz

Der Verein CIPRA Schweiz ist der Dachverband der folgenden Alpin- und Umweltorganisationen: Alpen-Initiative, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura, Rheinaubund, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL, Verkehrs-Club der Schweiz VCS, WWF Schweiz. (372 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Titel)

www.cipra.ch